



24.04.2011

Kriterium – Neumarkt am Wallersee

**Sondereinsatzkommando
RCA-Racer auch beim Kriterium stark**

Wallersee (24. April 2011): Anstatt im Garten nach versteckten Eiern zu suchen, begab sich unsere Renntruppe am Ostersonntag nach Neumarkt am Wallersee, um beim dortigen Kriterium zu starten. Kranzer Andreas hatte einen persönlichen Osterhasen in Gestalt seiner Freundin Christa dabei. Schon bei der Besichtigung war unseren Startern klar, dass es zu einer frühen Auslese kommen würde. Der Kurs begann mit einer 600 m langenzähen Steigung, die in eine kurze Abfahrt mündete. Nach der langen, welligen Zielgeraden fuhr man durch eine Spitzkehre wieder in die Steigung. Da alle Altersklassen zusammengelegt wurden, war es außerdem schwierig, den Überblick zu bewahren. Der Startschuss fiel und die Meute donnerte samt Gugler die Steigung hoch. Kranzer, Iby und Kaiserlehner wurden vom horrenden Anfangstempo überrascht und fanden sich sofort am Ende des Feldes. Als sich nach der Abfahrt erste Lücken auftaten, versuchte Iby verzweifelt nachzufahren. Kaiserlehner bemerkte, dass sein Kollege mit der kleinen Scheibe unterwegs war und fragte sich, was der denn wohl heute vorhat. Durch das mitleidserweckende Geräusch seiner Kette aufgerüttelt, bemerkte Iby seinen Fehler und startete tatsächlich durch. Er konnte zum Hauptfeld aufschließen und dort das Kommando übernehmen. Ein paar jüngere Master I-Fahrer waren mittlerweile ausgerissen, doch diese waren für Iby uninteressant. Er konzentrierte sich auf Wolfgang Treitler, den Sieger des Welser Kirschblütenrennens. Um Attacken zu verhindern, sorgte unser Zeitfahrer meistens von der Spitze weg für hohes Tempo. Diesem fielen auch tatsächlich immer mehr Gegner zum Opfer (leider auch Günter Gugler), so dass die Gruppe auf sechs Mann schmolz. Nun dachte Iby selbst daran, zu attackieren, denn im Sprint ist Treitler wesentlich stärker. Beim ersten Versuch saß der Wiener sofort an Ibys Hinterrad, doch der zweite Angriff saß. Nun drehte Iby mächtig auf, vergrößerte seinen Vorsprung Runde um Runde, holte seinerseits Master I-Fahrer ein und landete einen ungefährdeten Sieg vor dem Deutschen Wörndl und Wolfgang Treitler.

Günter Gugler musste das gesamte Rennen alleine abspulen, erreichte dennoch den guten dritten Platz. Weiter hinten trugen Werner Kaiserlehner und Andreas Kranzer mit einem Tiroler einen ehrlichen Prestigekampf aus. Für Werner bedeutete das ebenfalls den Klassensieg, Andreas landete auf Platz elf. Nach der Siegerehrung wollte unser Quartett noch locker ausfahren, wurde dabei aber von einem Gewitter samt Hagel überrascht. Kranzer fuhr zurück, Gugler und Iby stellten sich unter. Als die Sonne wieder hervorkam, wollten auch sie zum Bus zurückfahren, bemerkten aber nach der nächsten Ecke Werner vor einem Cafe mit seinem Lieblingsgetränk in der Hand. So holte man also das Liebespaar aus dem Bus und machte es sich vor dem Cafe in der Sonne gemütlich.

Unser Dank für die guten Fotos gilt Andreas Freundin´ Christa und dem Salzburger Veteranen Walter Gatzl.

Die Ergebnisse:

Master I (11 Starter)

11. Andreas KRANZER

Master II (6 Starter)

1. Günther IBY

Master III (4 Starter)

3. Günter GUGLER

Master IV (3 Starter)

1. Werner KAISERLEHNER



mehr Bilder unter „Fotos“